

Was die Botschafter Gottes uns sagen wollten

Dr. Oliver Marc Wittwer / 22.10.2023 / www.provisions.ch



Jesus Christus kam, um uns an unsere Macht zu erinnern. Er sagte: „Dein Glaube hat dich geheilt“. Das war eine seiner zentralsten Botschaften. Übersetzt sagte er damit nicht weniger als: „Du bist ein Kind Gottes, ein mächtiges Schöpferwesen, und wenn du etwas willst und daran glaubst, dann geschieht es auch“.

Und auch Bruno Gröning, der grösste Geistheiler der Neuzeit, der mit seinen Wunderheilungen weltweit Aufsehen erregte, sagte: „Was du glaubst, sei dein“!

Sie waren Avatare Gottes, die sich ihrer selbst bewusst waren. Sie wussten, wer und was sie sind. Sie haben uns den Weg gezeigt, den Weg zurück in das wahrhaftige Sein, den Ausweg aus der Scheinwelt der Lüge, Illusion, Einbildung und Angst. Raus aus der Welt von Krankheit, Krieg und Leiden.

Und während sie wirkten, und auch eine Zeit lang danach, schwappte ihr Bewusstsein und ihre Überzeugung auf die Menschen über, die ihnen ein offenes Herz schenkten. Und die Heilungen und Wunder geschahen.

Doch bereits kurz danach, oder noch während ihres Wirkens hinter ihrem Rücken, ergriffen die mentalen Fesseln bereits wieder Besitz von den Menschen und nisteten sich in deren Köpfe ein. Die Menschen begannen, neue innere Gefängnismauern zu errichten und an ihnen festzuhalten.

Glaubenssätze wie „so Gott will“, „nur durch Gottes Gnade“, „ohne Gott geschieht gar nichts“, „er war Gottes Sohn, wir sind unwürdig“, verhinderten, dass die Menschen den Weg in die geistige Freiheit, zurück in ihre wahre Heimat, antraten.

Obwohl nicht falsch, war bei diesen Glaubenskonstrukten der Schwerpunkt nur leicht verschoben, leicht anders interpretiert, und schon war die Kompetenz für die Erlösung, Befreiung und Heilung aus den Händen gegeben, ohne dass die Menschen dies bemerkten.

Aus dem „folget mit nach in allem“ und „setzen Sie es in die Tat um“, wurde ein „ihr

braucht nur an ihn zu glauben, dann seid ihr bereits erlöst“ und „wenn Gott es will, dann werde ich die Heilung bekommen“.

Und so warten viele Menschen auf ihre Erlösung, anstatt den Weg anzutreten und damit zu beginnen, sich aus den Fesseln zu befreien und sich dabei helfen zu lassen.